

Die Vinnhorster Radsportgeschichte



In Vinnhorst gegründeter Radfahrer Verein von 1907. „FRISCH AUF“, Aufnahme von 1922

Dieses Foto gibt den Beweis für einen Sportverein in Vinnhorst, dessen Gründung im Jahre 1907 erfolgte. Vom Tage der Bannerweihe am 23.7.1922 stammt diese Aufnahme. Die Inschrift lautet: „Gewidmet von den Frauen und Jungfrauen des Vereins“. Mit 9 weiblichen und 22 männlichen Mitgliedern war dies ein großer Verein für das Dorf Vinnhorst. Rechts außen: der Gastwirt H. Jürgens, weitere Herren: Hartwig, Bauermeister, Tietz, Karl Sender, K. Bandle und Baumgarte.



Herrenmannschaft Vinnhorst, ohne Jahresangabe

„Arbeiter Radfahrer Verein“ erklärt sich aus dem Entstehen von Industriebetrieben. Im Jahre 1901 (Produktionsbeginn) übersiedelte die Firma J. H. Benecke nach Vinnhorst. Die Firma Ernst Sorst & Cie (gegr. 1867) liegt in Hainholz und hier gibt es einen Arbeiter, Heinrich Ritz, wohnhaft Vinnhorst 26 (datiert 1921). Auf dem Gruppenfoto, mit den sechs Personen ist er der Erste von rechts.

Im Sportverein wurde hauptsächlich Kunstradfahren ausgeübt. Die sechs jungen Damen zeigen sich auch mit Saalmaschinen, die einen starken Gang haben. Für diese Art von Radsport bot der Saal bei Jürgens (erbaut 1902) ideale Voraussetzungen. Auf dem Foto von 1924, ganz links Martha Vogt und ganz rechts Dorothea Ernst.



Damenmannschaft Vinnhorst, Foto von 1924

Auch die Gruppen-Kunsthändler, drei Personen auf einem Einrad - konnte nur in einem Saal vorgeführt werden. Doch hier nennt sich der Verein: Arbeiter Radfahrer Bund „Solidarität“ (A.R.B.S.). Der ältere Fahrer W. Vogt hat eine sportbegeisterte Schwester und durch Heirat mit Edmund Liebner entwickelt sich die Ortsgruppe Vinnhorst zu einer Mannschaft, die Vinnhorst weit über den Ortsrand bekannt machen sollte.



Kunsthändler, Ortsgruppe Vinnhorst des A.R.B.S.

Ein großer Bericht in der „Neuen Sportzeitung“ vom April 1928 ist das älteste, gedruckte Dokument.

„Deutscher Radfahrer Verband“

Ab 1934 hieß die zentrale Organisation „Deutscher Radfahrer Verband“ e. V., dem sich alle Vereine anschließen mußten. Die ältesten Urkunden und Medaillen stammen von der Maschsee - Eröffnung am 21. Mai 1936 und einer Radsternfahrt zur Olympiade Berlin 1936.

